



Pressemitteilung

Forschungsstelle RobotRecht ist Preisträger im „Netz voller Ideen“

Würzburg, 18.05.2015– Die **Forschungsstelle RobotRecht** gehört zu den 100 Preisträgern des bundesweiten Wettbewerbs „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ 2015. Der Wettbewerb steht in diesem Jahr im Zeichen des Mottos „Stadt, Land, Netz! Innovationen für eine digitale Welt“. Damit würdigen die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und die Deutsche Bank Ideen und Projekte, die Lösungen für die Herausforderungen des digitalen Wandels bereithalten. Mit Gründung der Forschungsstelle RobotRecht liefert sie eine positive Antwort zur Gestaltung einer vernetzten Welt, indem sie die Digitalisierung und den technischen Fortschritt rechtlich begleitet, Herausforderungen aufzeigt und Lösungen anbietet.

Innovationen für die digital vernetzte Welt

Deutschlandweit bewarben sich über 1.000 Forschungseinrichtungen, Unternehmen, Start-ups oder Vereine mit ihren zukunftsweisenden Projekten. Unterstützt durch einen fünfköpfigen Fachbeirat wählte eine unabhängige 18-köpfige Jury die 100 Preisträger in den Kategorien Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft, Umwelt, Bildung und Gesellschaft.

„Aus der Mitte von Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft heraus nehmen die diesjährigen Wettbewerbssieger die Menschen mit auf den Weg in einen veränderten digitalisierten beruflichen und sozialen Alltag. Deutschlands vernetzte Zukunft braucht diese Kreativität, Experimentierfreude und Risikobereitschaft“, so Jürgen Fitschen, Co-Vorsitzender des Vorstands der Deutschen Bank AG und Mitglied des Präsidiums des Deutschland – Land der Ideen e. V.

Die Aktivitäten der Forschungsstelle RobotRecht

Technische Innovationen setzen nicht nur Impulse, sie werfen auch häufig neue Rechtsfragen auf: Was passiert, wenn ein autonomes Fahrzeug die falsche Entscheidung trifft? Wer haftet, wenn ein Roboter außer Kontrolle gerät oder der smarte Kühlschrank 3.000 Liter Limo bestellt? Hier hilft die Forschungsstelle RobotRecht weiter: Die Würzburger Juristen beraten Hersteller und Anwender neuer Technologien zur aktuellen Gesetzeslage und klären sie frühzeitig über rechtliche Risiken auf. Die praxisnahe juristische Projektbegleitung gibt den Entwicklern auf diese Weise Sicherheit und unterstützt sie dabei, innovative Technologien zur Marktreife zu führen.

„Die Forschungsstelle führt Hersteller und Anwender technischer Neuheiten sicher durch den Paragaphenschwung.“

Spannendes Wettbewerbsjahr

Nun beginnt ein Wettbewerbsjahr voller Ereignisse: Bereits am 19. Mai findet in Berlin ein Netzwerktreffen der 100 Preisträger statt. Von Juni bis Dezember feiert jeder von ihnen seine Auszeichnung an einem bestimmten Tag. Im Herbst wählt die Öffentlichkeit per Online-Abstimmung den Publikumssieger. Dieser wird gemeinsam mit sechs Bundessiegern – einer in jeder Kategorie – auf dem Preisträgerempfang im November geehrt.



Jeder dieser Anlässe bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, ihr Netzwerk im Land der Ideen zu erweitern.

Über den Wettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“

Auf www.ausgezeichnete-orte.de sind Informationen zu allen Projekten abrufbar. Detaillierte Informationen rund um die Digitalisierung in Form von Interviews, Multimediareportagen und aktuellen Studien erhalten Interessierte auf dem Themenportal www.deutschland-vernetzt.de

Mit der Auszeichnung und Würdigung der Preisträger im Wettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ machen die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und die Deutsche Bank die Innovationskraft hierzulande sichtbar. Die Deutsche Bank ist von Beginn an seit 2006 Partner der Standortinitiative und des Wettbewerbs.

Pressekontakte:

Forschungsstelle RobotRecht
Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf
robotrecht@jura.uni-wuerzburg.de
www.robotrecht.de